

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières
Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres
Band: 26 (1928)
Heft: 7

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

REVUE TECHNIQUE SUISSE DES MENSURATIONS ET AMÉLIORATIONS FONCIÈRES

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Redaktion: F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Ständiger Mitarbeiter für Kulturtechnik: Dr. H. FLUCK, Dipl. Kulturingenieur, Neuchâtel, 9, Passage
Pierre qui roule (beurl.). — Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats.

□ Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme: □
BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORM. G. BINKERT, WINTERTHUR

Erscheinend am 2. Dienstag jeden Monats	No. 7 des XXVI. Jahrganges der „Schweiz. Geometerzeitung“.	Abonnemente: Schweiz . . . Fr. 12.— jährlich Ausland . . . „ 15.— „
Inserate: 50 Cts. per 1spaltige Nonp.-Zeile	10. Juli 1928	Unentgeltlich für Mitglieder des Schweiz. Geometervereins

Geodätische Grundlagen der Vermessungen in Nid- und Obwalden.

Geschichtlicher Ueberblick.

Mitteilung der Eidg. Landestopographie.
Sektion für Geodäsie.

Vor der Zeit, in welcher General Dufour die eidg. Vermessungsarbeiten zu leiten begann, wurde der Kanton Unterwalden durch keine Triangulation erfaßt. Einzig im Süden ist er durch die Trechselsche Triangulation (1810—1818) des Berner Oberlandes berührt worden, indem Frey, ein Mitarbeiter Trechsels auf dem Hohenstollen beobachtete. (Siehe Eschmanns Ergebnisse pag. VIII u. 39.)

Die Eschmannsche Triangulation 1837.

Die eigentliche Grundlage zu einer ersten Triangulation des Kantons Unterwalden wurde erst im Jahre 1837 durch Dufours Mitarbeiter Ingenieur J. Eschmann, damals Oberlieutenant beim eidgenössischen Oberstquartiermeisterstab gelegt. In Fortsetzung der um die Jahrhundertwende begonnenen trigonometrischen Vermessungen der Schweiz dehnte nämlich Eschmann 1837 das trigonometrische Netz auch auf die Zentralschweiz aus, indem er für Unterwalden im besondern ein Dreiecknetz beobachtete, das von der Seite Rigi-Scheye ausging und sich über die Punkte I. Ordnung Hundstock-Titlis-Hohenstollen-Pilatus und Brisen erstreckte und das die Hauptdreieckskette beim Punkte Six